

Volks- und Betriebswirtschaft · Kapitel 3

Existenzgründung und Rechtsformen

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen für Geprüfte Wirtschafts-,
Industrie- und Technische Fachwirte (IHK)



Vorlesungsfolien · kostenloser Download

Die Prüfung im Überblick



75

Minuten
Bearbeitungszeit



5–7

situationsbezogene
Aufgaben



100

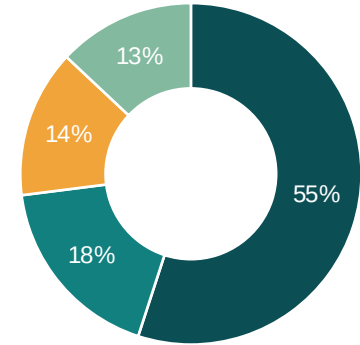
Punkte maximal



Was Sie erwartet

- Alle Aufgaben beziehen sich auf ein beschriebenes Unternehmen (Situation lesen!)
- VWL-Aufgaben fragen fast immer: Was bedeutet das für das Unternehmen?
- Bestanden ab 50 Punkten; rund 0,6 Minuten je Punkt – der Punktwert zeigt, wie ausführlich

Punkteanteil je Kapitel



- Kap. 1 VWL
- Kap. 2 Funktionen
- Kap. 3 Gründung
- Kap. 4 Zusammenschlüsse

Eigene Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (F 2015 – F 2026), Zuordnung laut Lösungshinweisen. Keine Prognose für künftige Prüfungen.

Fahrplan durch Kapitel 3



3.1

Existenzgründung: Wege und Voraussetzungen

Wege in die Selbstständigkeit, Voraussetzungen, Chancen und Risiken, Formalitäten, Kaufmann und Firma

35 P. · in 3 von 23



3.2

Gründungsphasen und Businessplan

Phasen, PESTEL, SWOT, SMART, Businessplan, Kapitalbedarf, Förderung, Standort und Nutzwertanalyse

25 P. · in 3 von 23



3.3

Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Systematik, Einzelunternehmen, GbR, OHG, KG, Gewinnverteilung, stille Gesellschaft, PartG

35 P. · in 3 von 23



3.4

Kapitalgesellschaften und Mischformen

GmbH (Gründung, Haftung, Steuern), UG, AG und Vergleich mit der GmbH, GmbH & Co. KG, KGaA, eG, SE

91 P. · in 8 von 23



3.5

Rechtsform wählen, wechseln, beenden

Kriterien, Empfehlung, Vergleich, Formwechsel mit Nachhaftung, Ausgliederung, Tochter, Insolvenz

145 P. · in 11 von 23

Kapitel 3 im Prüfungskontext

Punkte je Abschnitt, Frühjahr 2015 bis Frühjahr 2026

3.5 Rechtsform wählen/wechseln		145 P.	in 11 von 23
3.4 Kapitalgesellschaften		91 P.	in 8 von 23
3.1 Gründungsvoraussetzungen		35 P.	in 3 von 23
3.3 Personengesellschaften		35 P.	in 3 von 23
3.2 Businessplan		25 P.	in 3 von 23

Eigene Auswertung (kaufmännische Fassung, Zuordnung nach Schwerpunkt) – keine Prognose



Spitzenreiter: Rechtsformwahl und -wechsel (11 von 23). Seit 2025 fast immer: Personengesellschaft → GmbH, Vorteil Haftungsbeschränkung.

Dauerbrenner in Kapitel 3

Personenges.: Haftung	12×
GmbH: Haftung, Gründung	10×
Wechsel zur Haftungsbeschränkung	8×
Rechtsformen in Tabelle	7×
Gründung, Businessplan	6×
Empfehlung nach Kriterien	5×
AG, KGaA, Börsengang	5×
UG (haftungsbeschränkt)	3×

Trend seit 2024

- OHG/GbR → GmbH: Vorteil Haftung
- GmbH-Gründung Schritt für Schritt
- Ausgliederung, GmbH vs. AG

Unser Fallunternehmen: VeloNord GmbH



VeloNord GmbH

E-Bikes und Lastenräder, Bremen

Werke	Bremen und Oldenburg
Beschäftigte	420
Umsatz	68 Mio. €, rund 30 % Export
Sparten	City-E-Bikes, Lastenräder, Service & Leasing
Gründung	2013 als OHG, seit 2016 GmbH

Von der Hinterhof-Idee zur GmbH



Jana Hollmann

Geschäftsführerin und
Mitgründerin



Nele Petersen

Ingenieurin und
Mitgründerin



Merle Janssen

Leiterin Kundenservice,
gründet aus



Drei Fragen: Gründungsfragen, Rechtsformfragen und Wechselfragen – genau diese stellt die IHK in Kapitel 3.

3.1

Existenzgründung: Wege und Voraussetzungen

Wege, Voraussetzungen, Formalitäten – und wer als Kaufmann gilt.



Fünf Wege in die Selbstständigkeit

3.1



Neugründung

alles neu: volle Freiheit,
hohes Anlaufisiko;
Start-up mit innovativer
Idee



Übernahme

Betrieb kaufen oder
pachten: Kunden und
Personal sind da,
Kaufpreis und Altlasten
auch



Franchising

fremde Marke und
erprobtes Konzept
gegen Gebühren,
rechtlich selbstständig



Ausgründung, MBO

Beschäftigte machen
sich mit einer Aufgabe
selbstständig; beim
MBO kauft das
Management



Nebenerwerb

zunächst angestellt
bleiben und die Idee
mit geringem Risiko
testen

Je mehr beim Start schon vorhanden ist, desto geringer das Anlaufisiko – und desto weniger Gestaltungsfreiheit.



VeloNord: Merle Janssen übernimmt mit „RadFlotte Nord“ Dienstradübergaben, Inspektionen und Schadensabwicklung, die VeloNord auslagern will – mit einem Rahmenvertrag über drei Jahre. Eine typische Ausgründung: Wissen und erster Großkunde stammen aus der bisherigen Tätigkeit.

Was Gründer mitbringen sollten

3.1



Persönlich

- Zielstrebigkeit, Selbstdisziplin
- Belastbarkeit bei Stress
- Risikobereitschaft
- Kontaktfreude, Durchsetzungsvermögen
- Rückhalt in der Familie

Merle Janssen ✓ führt als Teamleiterin, kennt Druck



Fachlich

- Ausbildung und Berufserfahrung in der Branche
- Markt- und Branchenkenntnis
- teils vorgeschrieben, z. B. Meister im Handwerk

Merle Janssen ✓ sechs Jahre Dienstadgeschäft



Kaufmännisch

- Buchführung, Kalkulation
- Liquiditätsplanung
- Verträge, Arbeitsrecht
- Führungskompetenz, sobald Personal da ist

Merle Janssen ✓
Industriekauffrau, Wirtschaftsfachwirtin



Finanziell

- ausreichendes Eigenkapital
- Reserven für die Anlaufphase
- Mittel für den eigenen Lebensunterhalt

Merle Janssen ! nur 25.000 € Ersparnis



Wiederholer: Kompetenzen bzw. Eigenschaften des Gründers in F 2017 (8 P.), H 2020 (9 P.) und F 2023 (10 P.) – jeden Punkt mit „weil ...“ begründen.

Chancen und Risiken der Selbstständigkeit

3.1



Chancen

- eigene Ideen verwirklichen, selbst entscheiden
- nach oben offenes Einkommen
- Freiheit bei Arbeitszeit, Ort und Partnern
- Aufbau eines verkaufbaren Vermögenswerts
- Anerkennung und Selbstverwirklichung



Risiken für den Gründer (F 2023 · 8 P.)

Unsicherheit: Fehlentscheidungen treffen das eigene Einkommen

Liquidität: Ausgaben laufen, Umsätze fehlen noch

Haftung: Privatvermögen, bei GmbH über Bürgschaften

Gesundheit: Dauerstress, lange Arbeitstage

Absicherung: keine Pflicht-Rentenversicherung, Altersarmut

Abhängigkeit: wenige Kunden, Verdacht der Scheinselbstständigkeit



Perspektive beachten: Gefragt sind Risiken „für den Gründer“. Bei Merle Janssen: rund 80 % des Umsatzes kämen im ersten Jahr von VeloNord – ein Klumpenrisiko.

Formalitäten vor dem ersten Geschäft

3.1

- 1 Gewerbeamt:** Gewerbeanmeldung; informiert Finanzamt, Kammer, Statistik
- 2 Genehmigungen:** z. B. Gaststätte, Personenbeförderung, Handwerksrolle
- 3 Notar und Handelsregister:** für Kaufleute und Handelsgesellschaften
- 4 Finanzamt:** Fragebogen zur steuerlichen Erfassung, Steuernummer
- 5 IHK oder Handwerkskammer:** Mitgliedschaft entsteht automatisch
- 6 Berufsgenossenschaft, Sozialversicherung:** Unfallversicherung; bei Personal Betriebsnummer und Anmeldung

H 2015 (6 P.): Formalitäten einer Neugründung nennen.

Welches Register?

Abteilung A

„alle mit Vollhafter“: e. K., OHG, KG – auch die GmbH & Co. KG

Abteilung B

„beschränkt“: GmbH, UG, AG, KGaA

Andere Register

eGbR: Gesellschaftsregister · PartG:
Partnerschaftsregister · eG: Genossenschaftsregister



H 2017: je eine Rechtsform aus Abteilung A und aus Abteilung B nennen.

Wer ist Kaufmann?

3.1

Istkaufmann

betreibt ein Gewerbe, das nach Art und Umfang einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert

Eintragung ist Pflicht (deklaratorisch)

Beispiel: VeloNord OHG ab 2013

Kannkaufmann

Kleingewerbetreibender oder Landwirt, der sich freiwillig eintragen lässt

erst die Eintragung macht ihn zum Kaufmann

Beispiel: Fahrradreparatur im Nebenerwerb

Formkaufmann

Kaufmann allein wegen der Rechtsform – unabhängig vom Gewerbe

GmbH, UG, AG, KGaA, eG

Beispiel: RadFlotte Nord als GmbH

Was folgt daraus? Für Kaufleute gilt neben dem BGB das strengere HGB.



Firma führen

Name mit Rechtsformzusatz



Buchführung

Einzelkaufleute erst ab
800.000 € Umsatz oder
80.000 € Gewinn



Prokura

nur Kaufleute können sie
erteilen



Strengeres Recht

z. B. Rückpflicht beim
Handelskauf

Die Firma: Name mit Regeln

3.1

Firma = Name, unter dem ein Kaufmann Geschäfte betreibt, unterschreibt, klagt und verklagt wird (§ 17 HGB).

Personenfirma

„Hollmann & Petersen OHG“

Sachfirma

„Bremer Lastenradbau GmbH“

Fantasiefirma

„VeloNord GmbH“

Gemischte Firma

„RadFlotte Nord Janssen GmbH“

Pflicht ist immer der Rechtsformzusatz: e. K., OHG, KG, GmbH, UG (haftungsbeschränkt), AG.

Firmengrundsätze

Wahrheit und Klarheit: darf nicht über Art, Umfang oder Verhältnisse täuschen

Ausschließlichkeit: muss sich am Ort von bestehenden Firmen unterscheiden

Beständigkeit: darf bei Inhaberwechsel fortgeführt werden

Öffentlichkeit: steht im Register, für jeden einsehbar



Fall: „VeloNord Service GmbH“ wäre für Merle Janssen ohne Zustimmung unzulässig: Sie täuscht eine Verbindung vor (Wahrheit) und unterscheidet sich in Bremen nicht genug (Ausschließlichkeit). H 2016 fragte die Firmierung im Rechtsformvergleich.

3.2

Gründungsphasen und Businessplan

Von der Idee zum Unternehmen – geplant, gerechnet,
finanziert.



Die Phasen einer Gründung

3.2



Aufbau des Betriebs (H 2015 · 8 P.)

- 1 Geschäftsräume beschaffen
- 2 Personal auswählen und einstellen
- 3 Betriebs- und Geschäftsausstattung anschaffen
- 4 Abläufe und Prozesse organisieren
- 5 Kontakte zu Lieferanten und Kunden knüpfen

PESTEL: das Umfeld prüfen

P politisch	E wirtschaftlich	S gesellschaftlich
T technologisch	E ökologisch	L rechtlich

SWOT für RadFlotte Nord

Stärken: Branchenkenntnis **Schwächen:** wenig Kapital

Chancen: Dienstrad-Boom **Risiken:** Abhängigkeit

SMART-Ziele formulieren

3.2

S spezifisch

konkret und eindeutig formuliert, ohne Interpretationsspielraum

M messbar

an einer Größe überprüfbar: Stück, Euro, Prozent

A attraktiv / akzeptiert

lohnend für die Beteiligten, sonst wird es nicht verfolgt

R realistisch

mit den vorhandenen Mitteln erreichbar, aber fordernd

T terminiert

mit festem Zeitpunkt oder klarer Frist

Nicht SMART

„Wir wollen schnell viele Kunden gewinnen.“

SMART

„RadFlotte Nord betreut bis zum 31. Dezember des zweiten Geschäftsjahres mindestens 1.500 Diensträder von mindestens fünf Firmenkunden, davon höchstens 60 % aus Verträgen mit VeloNord.“



F 2023 (10 P.): Wofür stehen die fünf Buchstaben? Je Buchstabe Begriff plus erklärender Satz.

Der Businessplan

3.2

Baustein	Inhalt
Zusammenfassung	das Vorhaben auf einer Seite – wird zuerst gelesen
Geschäftsidee	Produkt oder Dienstleistung, Kundennutzen, Besonderheit
Gründerperson / Team	Qualifikation, Berufs- und Branchenerfahrung
Markt und Wettbewerb	Zielgruppen, Marktvolumen, Wettbewerber
Standort	Standortanalyse, Gründe für die Wahl
Marketing und Vertrieb	Preis, Vertriebswege, Werbung
Organisation, Personal, Rechtsform	Aufbau, Mitarbeitende, Rechtsform mit Begründung
Chancen und Risiken	SWOT-Analyse, Szenarien
Finanzplanung	Kapitalbedarf, Finanzierung, Rentabilitäts- und Liquiditätsvorschau

Wozu ein Businessplan?

- Selbstprüfung: trägt die Idee?
- Grundlage für Kredit- und Fördergespräche
- Maßstab für den späteren Soll-Ist-Vergleich
- Planzahlen für drei bis fünf Jahre



H 2016 (5 P.), F 2021 (6 P.):

„Nennen Sie neben der Rechtsform ... weitere Inhalte“ – je Inhalt ein Punkt. Die Rechtsform selbst zählt nicht.

Kapitalbedarf rechnen: RadFlotte Nord

3.2

Kapitalbedarfsplan	Rechnung	Betrag
Transporter mit Hebebühne		32.000 €
Werkzeug, Prüf- und Diagnosegeräte		9.000 €
IT, Software, Büroausstattung		6.000 €
= Investitionen		47.000 €
+ Gründungskosten	Notar, Register, Beratung	3.000 €
+ Anlaufkosten	4 Monate × 10.500 €	42.000 €
+ Reserve	10 % × 92.000 €	9.200 €
= Kapitalbedarf		101.200 €

Investitionen: Beispielaufteilung; Summen laut Arbeitsbuch

Finanzierungsplan

Eigenkapital (Ersparates) 25.000 €

Förderkredit über Hausbank 60.000 €

Kontokorrentkredit 16.200 €

= Finanzierung 101.200 €

EK-Quote: $25.000 \div 101.200 = 24,7 \%$



Fristenkongruenz: Anlagevermögen (47.000 €) langfristig finanzieren – mit Eigenkapital und Förderkredit, nicht mit dem Kontokorrent.

Fördermittel und Kapitalquellen

3.2



KfW / ERP-Gründerkredit

zinsgünstig, beantragt über die Hausbank
(Hausbankprinzip)



Landesförderbanken

eigene Gründer- und
Mittelstandsprogramme der Länder



Bürgschaftsbanken

Ausfallbürgschaft, wenn Sicherheiten für
den Kredit fehlen



Gründungszuschuss

Agentur für Arbeit: Anspruch auf ALG I
mit Restanspruch,
Tragfähigkeitsbescheinigung;
Ermessensleistung



EXIST

Stipendien und Förderung für
Gründungen aus Hochschulen



Privates Kapital

Business Angels, Wagniskapital,
Crowdfunding



RadFlotte Nord: Gründungszuschuss scheidet aus, denn Merle Janssen gründet direkt aus der Anstellung. Sinnvoll: Förderkredit über die Hausbank, bei fehlenden Sicherheiten mit Bürgschaftsbank; Beratung bei der IHK.

Standortwahl mit der Nutzwertanalyse

3.2

Harte Faktoren

- Kundennähe, Kaufkraft
- Verkehrsanbindung
- Arbeitskräfte, Lohnniveau
- Mieten, Gewerbesteuer-Hebesatz

Weiche Faktoren

- Image des Standorts
- Lebensqualität, Kultur, Schulen

Kriterium	Gewicht	A Punkte	A gewichtet	B Punkte	B gewichtet
Kundennähe	40 %	9	3,60	6	2,40
Miete	25 %	5	1,25	9	2,25
Verkehr	20 %	8	1,60	7	1,40
Personal	15 %	7	1,05	6	0,90
Nutzwert	100 %		7,50		6,95

Ergebnis: Standort A gewinnt mit 7,50 zu 6,95 – obwohl die Miete höher ist.



Vorgehen: Kriterien wählen, gewichten (Summe 100 %), Punkte vergeben (1–10), Gewicht × Punkte addieren. Gewichte bleiben subjektiv – begründen!

So fragt die IHK: F 2023 · Aufg. 5

Situation

Sie wollen sich als Berater im Gesundheitswesen selbstständig machen. Vorher wollen Sie die Voraussetzungen klären und Ihre Unternehmensziele definieren.

Aufgabe

10 + 10 + 8 P.

- a) Beschreiben Sie fünf persönliche Eigenschaften für eine erfolgreiche Selbstständigkeit.
- b) Wofür stehen die Buchstaben von „SMART“?
- c) Beschreiben Sie vier Risiken für den Gründer.



Lösungsskizze

- a) Ziele setzen und konsequent verfolgen; Qualifikation und Branchenkenntnis; kaufmännische und rechtliche Kenntnisse; Kontaktfreude; Stress verkraften; Risikobereitschaft
- b) spezifisch, messbar, attraktiv/akzeptiert, realistisch, terminiert – je mit Erklärung
- c) Entscheidungen unter Unsicherheit; anfangs kaum Umsatz, Liquidität fehlt; Stress gefährdet die Gesundheit; Bürgschaften trotz GmbH; Altersarmut



Punkte holen: 28 Punkte für reines Grundwissen – aber nur mit Begründung je Punkt.

3.3

Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Wenn Menschen mit ihrem Namen – und ihrem Vermögen – einstehen.



Systematik der Rechtsformen

3.3



Merkmal	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
Haftung	Gesellschaft und Gesellschafter persönlich	nur das Gesellschaftsvermögen
Leitung	Gesellschafter selbst	Organe, auch Fremde
Mindestkapital	keines	gesetzlich vorgeschrieben
Gewinnbesteuerung	Einkommensteuer der Gesellschafter	Körperschaftsteuer der Gesellschaft
Gesellschafterwechsel	nur mit Zustimmung der anderen	Anteile übertragbar

 **Juristische Person:** eigener Träger von Rechten und Pflichten, handelt durch Organe: GmbH, UG, AG, KGaA, eG.

Das Einzelunternehmen

3.3



Eine Person

gründet ohne Vertrag, entscheidet allein,
erhält den Gewinn allein



Kein Mindestkapital

einfache, günstige Gründung;
Einkommensteuer, Gewerbesteuer-
Freibetrag 24.500 €



Volle Haftung

unbeschränkt mit Geschäfts- und
Privatvermögen

Form	Merkmale
Kleingewerbe	kein kaufmännischer Geschäftsbetrieb nötig; es gilt das BGB; Eintragung freiwillig (Kannkaufmann)
Eingetragener Kaufmann (e. K.)	Handelsgewerbe: Eintragung in Abteilung A ist Pflicht; Zusatz e. K., e. Kfm. oder e. Kfr.
Freiberufler	Ärzte, Anwälte, Architekten u. a.: kein Gewerbe, keine Gewerbesteuer, kein Handelsregister

- + schnelle Entscheidungen, hohe Kreditwürdigkeit bei großem Privatvermögen
- volle Haftung, schmale Kapitalbasis, Abhängigkeit von einer Person



F 2018 (8 P.): Hohe Kreditwürdigkeit und geringe Steuerlast? → Vollhafter-Formen (e. K., OHG, KG) mit Gewerbesteuer-Freibetrag.

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

- mind. zwei Personen, gemeinsamer Zweck (§§ 705 ff. BGB)
- formfreier Vertrag, kein Mindestkapital
- kein Handelsgewerbe – sonst automatisch OHG
- seit 2024 freiwillig ins Gesellschaftsregister (eGbR)
- Beispiele: Praxisgemeinschaft, Arge am Bau

Offene Handelsgesellschaft (OHG)

- mind. zwei Personen, gemeinsames Handelsgewerbe (§ 105 HGB)
- formfreier Vertrag, Abteilung A, kein Mindestkapital
- Einzelgeschäftsführung und Einzelvertretung
- außergewöhnliche Geschäfte: Beschluss aller
- Firma mit Zusatz OHG

Beide: Alle Gesellschafter haften persönlich – daran ändert auch die Eintragung als eGbR nichts.



GbR zuletzt H 2025, OHG zuletzt F 2026: jeweils als Ausgangsform für den Wechsel in die GmbH.

Haftung in GbR und OHG: das Kernmerkmal

3.3



unbeschränkt

mit dem gesamten Privatvermögen –
nicht nur mit der Einlage



unmittelbar

Der Gläubiger kann sich direkt an jeden
Gesellschafter wenden.



gesamtschuldnerisch

Jeder haftet für die ganze Schuld, intern
gibt es Ausgleich.

Eintritt

Wer eintritt, haftet auch für Altschulden.

Austritt: Nachhaftung

Wer ausscheidet, haftet für bis dahin
begründete Schulden weiter, die
innerhalb von fünf Jahren fällig und
geltend gemacht werden.

VeloNord OHG 2016: Kredite über 1 Mio.
€, dann ein Rückruf fehlerhafter
Bremshebel – Forderungen hätten die
Privatvermögen erreicht.



Dauerbrenner Nr. 1 (12 von 23): Die Haftung der Personengesellschafter. Drei Schlagworte nennen und erklären – das ist zugleich der Grund für jeden späteren Wechsel in die GmbH.

Die Kommanditgesellschaft (KG)

3.3



Komplementär (Vollhafter)

- mindestens einer
- haftet unbeschränkt wie ein OHG-Gesellschafter
- führt die Geschäfte und vertritt die KG



Kommanditist (Teilhafter)

- haftet bis zur eingetragenen Haftsumme – nach geleisteter Einlage nicht mehr
- keine Geschäftsführung; Widerspruch bei außergewöhnlichen Geschäften
- Kontrollrecht: Abschrift des Jahresabschlusses

Gründung

formfreier Vertrag, Abteilung A, Zusatz KG, kein Mindestkapital

Kapital (F 2015)

Einlagen erhöhen, Gewinne einbehalten, neue Kommanditisten, Kredit

Ende

Beschluss, Zeitablauf, Insolvenz; stirbt ein Kommanditist, machen die Erben weiter



Typischer Fehler: Nur „Haftung beschränkt“ schreiben. Bei der KG immer beide Gesellschaftertypen getrennt beschreiben (F 2015: vier Merkmale, 8 P.).

Gewinnverteilung rechnen: OHG und KG

3.3

OHG ohne Vertragsregel · Gewinn 80.000 €

Gesellschafter	Kapital	seit 2024	alte Regel
Kaya (60 %)	120.000 €	48.000 €	28.800 €
Lorenz (30 %)	60.000 €	24.000 €	26.400 €
Brandes (10 %)	20.000 €	8.000 €	24.800 €
Summe	200.000 €	80.000 €	80.000 €

Seit 2024: nach Beteiligung, $80.000 \text{ €} \times 60 \% = 48.000 \text{ €}$.

Alt: 4 % aufs Kapital (4.800 / 2.400 / 800 €), Rest 72.000 € nach Köpfen (je 24.000 €).

KG laut Gesellschaftsvertrag

Komplementärin 100.000 €, Kommanditist 50.000 €
Kapital; Gewinn 120.000 €; vorab 36.000 €
Tätigkeitsvergütung, Rest 2 : 1

Restgewinn: $120.000 - 36.000 = 84.000 \text{ €}$

Komplementärin: $36.000 + 84.000 \times 2/3 = 92.000 \text{ €}$

Kommanditist: $84.000 \times 1/3 = 28.000 \text{ €}$



Achtung: Ältere IHK-Lösungen nennen noch „4 % auf den Kapitalanteil, Rest nach Köpfen“. Schreiben Sie den aktuellen Stand und ergänzen Sie „früher: 4 % Vorabverzinsung“.

Stille Gesellschaft und Partnerschaft

3.3



Stille Gesellschaft (§§ 230 ff. HGB)

- Kapitalgeber beteiligt sich mit einer Einlage am Handelsgewerbe eines anderen
- reine Innengesellschaft: nicht in Firma und Handelsregister
- keine Geschäftsführung, nur Kontrollrecht
- Gewinnanteil; Verlust höchstens bis zur Einlage, kann ausgeschlossen werden
- Eigen- oder Fremdkapital? Hängt von der Ausgestaltung ab (typisch / atypisch)



Partnerschaftsgesellschaft (PartG)

- nur für Freie Berufe: Ärzte, Anwälte, Architekten
- Partnerschaftsregister
- für Berufsfehler haften neben der PartG nur die befassten Partner
- PartG mbB: für Berufsfehler nur das Gesellschaftsvermögen – mit Pflicht-Berufshaftpflicht



Typischer Fehler: Der Stille erwirbt keine Anteile am Unternehmen des Inhabers – bei einer GmbH also keine Geschäftsanteile. Nach außen wird allein der Inhaber berechtigt und verpflichtet.

So fragt die IHK: F 2023 · Aufg. 4

Situation

Eine Rehaklinik nimmt Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt auf und möchte enger mit der Bleib-Gesund-GmbH zusammenarbeiten. Die Geschäftsführung überlegt, ihr eine stille Beteiligung anzubieten.

Aufgabe

6 + 3 + 3 P.

- a) Beschreiben Sie drei Eigenschaften einer stillen Beteiligung.
- b) Beurteilen Sie den Vorteil für die finanzielle Situation der GmbH.
- c) Beurteilen Sie, ob wegen eines Interessenkonflikts abzuraten ist.



Lösungsskizze

- a) tritt nach außen nicht auf, nicht im Handelsregister; keine Mitsprache, nur Kontrollrecht; haftet nur mit der Einlage; Gewinnbeteiligung, Verlust höchstens bis zur Einlage
- b) zusätzliche Finanzierung ohne Rechtsformwechsel und ohne Mitsprache, z. B. für Umbau oder Expansion
- c) abzuraten: Klinik will Patienten möglichst lange behalten, Reha will sie früh übernehmen – und erhält über das Kontrollrecht Einblick in sensible Zahlen



Punkte holen: Bei c) beide Interessen benennen und dann klar Stellung beziehen.

3.4

Kapitalgesellschaften und Mischformen

Die Gesellschaft haftet – nicht der Gesellschafter.



Die GmbH: Eckdaten und Organe

3.4

25.000 €

Stammkapital

vor der Anmeldung mind.
12.500 € eingezahlt;
Sacheinlagen möglich

1

Gründer genügt

natürliche oder juristische
Personen, jeder erlaubte
Zweck

Notar

Gesellschaftsvertrag

notariell beurkundet,
Handelsregister Abteilung B

Einlage

Haftung

Die GmbH haftet mit ihrem
Vermögen; Gesellschafter
riskieren ihre Einlage

Organe der GmbH

Geschäftsführer

führen und vertreten (bei mehreren
gemeinsam); müssen keine Gesellschafter
sein, weisungsgebunden

Gesellschafterversammlung

oberstes Organ: Jahresabschluss,
Gewinnverwendung, Geschäftsführer
bestellen; Stimmen nach Anteilen

Aufsichtsrat

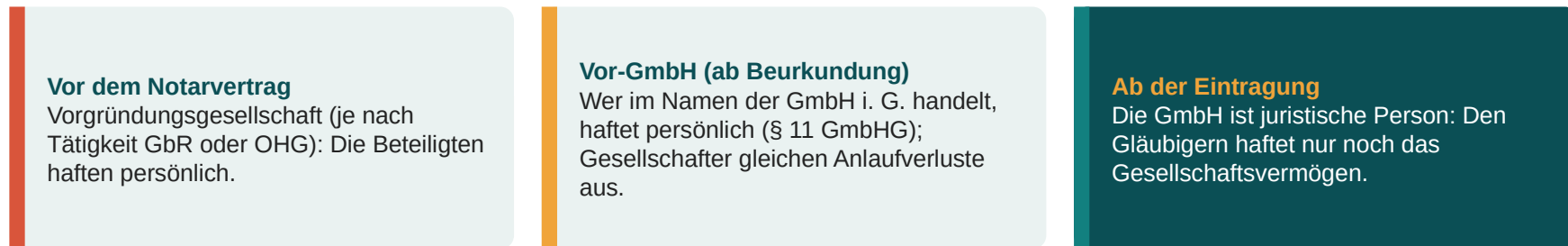
freiwillig; Pflicht ab mehr als 500 AN ($\frac{1}{3}$),
ab mehr als 2.000 paritätisch – VeloNord
(420) braucht keinen

GmbH gründen: Schritte und Haftung

3.4



Wer haftet wann?



F 2018 (5 P.), H 2025 (2 P.): Die Haftungsbeschränkung beginnt nicht beim Notar und nicht mit der Einzahlung, sondern erst mit der Eintragung. Sagen Sie auch, wer vorher haftet.

GmbH: Steuerbelastung und Bewertung

3.4

Gewinn der GmbH (Hebesatz 400 %)	Rechnung	Betrag
Gewinn vor Steuern		100.000,00 €
Körperschaftsteuer	15 %	15.000,00 €
Solidaritätszuschlag	$5,5 \% \times 15.000 \text{ €}$	825,00 €
Gewerbesteuer	$3,5 \% \times 400 \% = 14 \%$	14.000,00 €
= Steuern bei Thesaurierung	29,8 %	29.825,00 €
Ausschüttung	$100.000 - 29.825$	70.175,00 €
Abgeltungsteuer + Soli	$26,375 \% \times 70.175 \text{ €}$	18.508,66 €
= Gesamtbelastung	48,3 %	48.333,66 €

Vereinfacht: Gesellschafter ist Privatperson, Anteile im Privatvermögen, ohne Kirchensteuer.

Vorteile

- Haftung auf das Gesellschaftsvermögen
- Ein-Personen-Gründung, Sacheinlagen
- Fremdgeschäftsführung
- Anteile übertragbar, Nachfolge planbar

Nachteile

- Mindestkapital, Notar, Kosten
- geringere Kreditwürdigkeit, Bürgschaften
- Offenlegung des Jahresabschlusses
- Doppelbelastung bei Ausschüttung, kein Gewerbesteuer-Freibetrag

Die UG (haftungsbeschränkt)

3.4

Die GmbH-Variante nach § 5a GmbHG

- Stammkapital 1 € bis 24.999 €, vor der Anmeldung voll und in bar – keine Sacheinlagen
- Haftung auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt
- jährlich 25 % des Jahresüberschusses (nach Verlustvortrag) in die gesetzliche Rücklage, bis 25.000 € Stammkapital erreicht sind
- günstig mit Musterprotokoll (bis drei Gesellschafter, ein Geschäftsführer)
- Pflichtzusatz „UG (haftungsbeschränkt)“



Pflichtrücklage rechnen

25 % × (Jahresüberschuss – Verlustvortrag)

25 % × (18.000 € – 2.000 €) = 4.000 € Rücklage

→ **höchstens 12.000 € ausschüttbar**

RadFlotte Nord: UG oder GmbH?

Eine UG mit 1.000 € wäre möglich. Aber Leasinggesellschaften vertrauen ihr teure Räder an – die GmbH mit 25.000 € wirkt glaubwürdiger, die Mehrkosten fallen bei 101.200 € Bedarf kaum ins Gewicht.



F 2017 (8 P.), F 2019 (16 P.), H 2020 (10 P.): UG von der GmbH abgrenzen; warum ein Auftraggeber die OHG der UG vorzieht; UG für Gründer ohne Haftung, Kapital und Aufwand.

So fragt die IHK: H 2025 · Aufg. 6

Situation

Die Gesellschafter der Grünes-Korn-GbR, eines Erzeugers von Bio-Getreide, wollen ihr Unternehmen künftig als GmbH führen.

Aufgabe

3 + 8 + 2 P.

- a) Welchen wesentlichen Vorteil hat die GmbH gegenüber der GbR für die Gesellschafter?
- b) Nennen Sie vier Schritte der GmbH-Gründung in sachlogischer Reihenfolge.
- c) Ab wann greift die Haftungsbeschränkung?



Lösungsskizze

- a) Haftungsbegrenzung: In der GbR haften alle unbeschränkt mit dem Privatvermögen, in der GmbH haftet den Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen
- b) 1. notarieller Gesellschaftsvertrag → 2. GmbH i. G. (Vor-GmbH) → 3. Einzahlung des Stammkapitals (mind. 12.500 €) → 4. Anmeldung und Eintragung ins Handelsregister, Abt. B
- c) erst mit der Eintragung ins Handelsregister; vorher haften die Handelnden persönlich



Punkte holen: Die Reihenfolge bringt die Punkte. Eine Zahl vor jeden Schritt schreiben.

Die Aktiengesellschaft: drei Organe

3.4

Hauptversammlung

alle Aktionäre

beschließt über Gewinnverwendung, Satzungsänderungen, Kapitalerhöhungen; wählt die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat; entlastet Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat

mind. 3 Mitglieder, immer Pflicht

bestellt, überwacht und entlässt den Vorstand, prüft den Jahresabschluss; ab 500 bzw. 2.000 AN mit Arbeitnehmervertretern

Vorstand

vom AR für höchstens 5 Jahre bestellt

leitet die AG in eigener Verantwortung, vertritt sie nach außen und berichtet dem Aufsichtsrat

HV wählt AR → AR bestellt und überwacht Vorstand → Vorstand leitet und berichtet → HV entlastet beide

Eckdaten: Grundkapital mind. 50.000 €, in Aktien zerlegt · mind. ein Gründer · Satzung notariell, Gründungsprüfung · Abteilung B · Aktionäre haften nicht persönlich · Anteile leicht übertragbar · nicht jede AG ist börsennotiert.

GmbH oder börsennotierte AG?

3.4

Merkmal	GmbH	börsennotierte AG
Mindestkapital	25.000 € Stammkapital	50.000 € Grundkapital, in Aktien zerlegt
Organe	Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung; Aufsichtsrat erst ab über 500 AN	Vorstand, Aufsichtsrat (immer Pflicht), Hauptversammlung
Anteile übertragen	notarieller Abtretungsvertrag	ohne notarielle Beurkundung über Börse und Depot
Publizität	Jahresabschluss offenlegen	zusätzlich Halbjahresberichte, je nach Segment Quartalsmitteilungen, Ad-hoc-Meldungen
Neue Anteilseigner	Anteile kaufen (Abtretung) oder Kapitalerhöhung, jeweils notariell	Kapitalerhöhung durch die HV, junge Aktien über die Börse (Bookbuilding)



H 2024 (12 + 6 P.): Eine wachsende E-Faltrad-GmbH will an die Börse: vier Unterschiede GmbH – börsennotierte AG und je ein Weg, neue Anteilseigner aufzunehmen. Je Unterschied beide Seiten nennen.

Mischformen und Genossenschaft

3.4

GmbH & Co. KG

Komplementär-GmbH

Vollhafter, haftet nur mit GmbH-Vermögen

Kommanditisten

haften bis zur Haftsumme

- keine natürliche Person haftet unbeschränkt
- Geschäftsführung durch den GmbH-Geschäftsführer
- Abteilung A, besteuert als Personengesellschaft, aber offenlegungspflichtig

KGaA – Kommanditgesellschaft auf Aktien

- persönlich haftender Gesellschafter leitet (oft eine GmbH)
- Kommanditaktionäre liefern Kapital über Aktien, mind. 50.000 €
- Aktienmehrheit bringt nicht die Leitung → Schutz vor feindlicher Übernahme
- H 2018 (12 P.): KGaA statt AG – Einfluss sichern, höhere Haftung tragbar, keine Übernahme ohne Zustimmung



Genossenschaft (eG)

fördert ihre Mitglieder (Volksbank, Einkaufsgenossenschaft); mind. drei Mitglieder, Genossenschaftsregister, ein Mitglied – eine Stimme



SE (Europäische AG)

AG nach EU-Recht, mind. 120.000 € Grundkapital; entsteht z. B. durch Verschmelzung oder Umwandlung einer AG

3.5

Rechtsform wählen, wechseln, beenden

Die passende Form finden – und was beim Wechsel oder in der Krise gilt.



Kriterien für die Wahl der Rechtsform

3.5



Haftung

Wer haftet womit? Je riskanter, desto wichtiger



Kapital

Mindestkapital, Kapitalbeschaffung, Kreditwürdigkeit



Leitung

Gesellschafter selbst oder Fremde? Einfluss neuer Geldgeber



Gewinn und Steuern

Est mit Freibetrag oder rund 30 % KSt und GewSt



Gründung, Kosten

Notar, Mindestkapital, Abschluss, Prüfung



Publizität

Offenlegung, Prüfungspflicht



Mitbestimmung

Aufsichtsrat ab mehr als 500 AN



Nachfolge

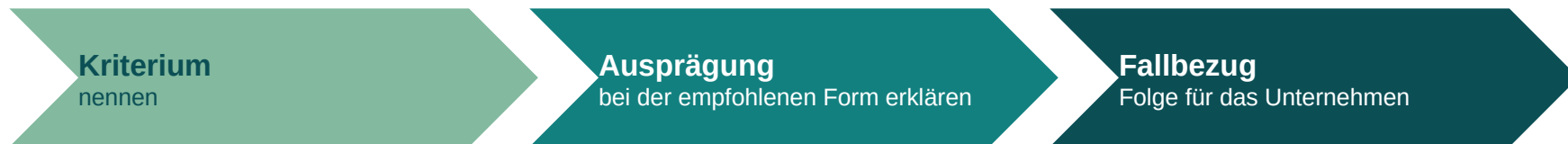
Anteile übertragbar und vererblich?



H 2021 (16 P.): „Geben Sie anhand von vier Kriterien eine begründete Empfehlung für die zu wählende Rechtsform ab.“ – Kriterien ohne Doppelung wählen: „Haftung“ und „Risiko“ sind dasselbe.

Eine begründete Empfehlung schreiben

3.5



Kriterium	Ein-Personen-GmbH	Fallbezug RadFlotte Nord
Haftung	Gläubigern haftet nur die GmbH	Schäden an betreuten Diensträdern treffen nicht das Privatvermögen – für den Bankkredit bürgt sie aber
Kapital	25.000 € Stammkapital, im Geschäft einsetzbar	Ersparnisse decken das Stammkapital; solider als eine UG
Leitung	Gesellschafterin und Geschäftsführerin zugleich	entscheidet allein, kann später Partner aufnehmen
Steuern	rund 30 % auf einbehaltene Gewinne	Gewinne bleiben zunächst im Unternehmen; Gehalt mindert den Gewinn



Vorgegebene Kriterien (z. B. H 2020: keine Haftung, wenig Kapital, geringer Aufwand) genau in dieser Reihenfolge abarbeiten.

Die Rechtsformen im Vergleich

3.5

Merkmal	OHG	KG	GmbH	UG (h.)	AG
Gründer	mind. 2	1 Kompl. + 1 Komm.	mind. 1	mind. 1	mind. 1
Vertrag	formfrei	formfrei	notariell	notariell / Muster	Satzung notariell
Mindestkapital	keines	keines	25.000 €	1 €	50.000 €
Register	Abt. A	Abt. A	Abt. B	Abt. B	Abt. B
Leitung	jeder Gesellschafter	Komplementär	Geschäftsführer	Geschäftsführer	Vorstand
Haftung	alle unbeschränkt	Kompl. voll, Komm. bis Haftsumme	Gesellschafts- vermögen	Gesellschafts- vermögen	Gesellschafts- vermögen
Gewinn ohne Vertrag	nach Beteiligung	nach Beteiligung	nach Anteilen	nach Anteilen, 25 % Rücklage	Dividende je Aktie
Ertragsteuer	Est	Est	KSt	KSt	KSt



F 2016 (16 P.), H 2016 (15 P.), F 2021 (12 P.): Vergleich in vorgegebener Tabelle – je richtige Zelle ein Punkt.

Warum von der OHG oder GbR in die GmbH?

3.5



OHG / GbR

Jeder Gesellschafter haftet unbeschränkt, unmittelbar und gesamtschuldnerisch. Nach Verlusten, mit hohen Krediten oder Schadensersatzklagen wird das existenzbedrohend.



GmbH

Den Gläubigern haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Weitere Gründe: neue Kapitalgeber ohne Haftung, Fremdgeschäftsführung, Nachfolge, Steuer auf einbehaltene Gewinne.

Drei Wege in die GmbH

Formwechsel (UmwG)

ganzes Unternehmen, derselbe Rechtsträger; auch GbR nach Eintragung als eGbR

Neugründung

GmbH gründen, Betrieb als Sacheinlage einbringen oder an sie verkaufen

Ausgliederung

nur ein Bereich wird Tochter-GmbH, die OHG bleibt bestehen



H 2025 und F 2026 (je 3 P.): „Vorteil der GmbH gegenüber der GbR bzw. OHG“ – Haftungsbegrenzung auf das Gesellschaftsvermögen statt unbeschränkter Haftung.

Formwechsel: Ablauf in sechs Schritten

3.5

1

Vorbereitung: Steuerberater, Notar, Vermögensbewertung; Betriebsrat erhält den Entwurf einen Monat vorher

2

Formwechselbeschluss: notariell beurkundet, grundsätzlich einstimmig, mit dem GmbH-Gesellschaftsvertrag

3

Geschäftsführer: bestellen, Vertretung regeln

4

Kapital: Reinvermögen muss 25.000 € Stammkapital decken; Gericht prüft die Werthaltigkeit

5

Anmeldung und Eintragung: ins Handelsregister – mit der Eintragung wird der Wechsel wirksam

6

Umstellung nach außen: Briefe, Website, Konten, Verträge; Kunden, Lieferanten, Banken informieren

F 2022 · 6b (5 P.)

- Mindestkapital aufbringen
- notarieller Gesellschaftsvertrag
- Geschäftsführung regeln
- Vertretung regeln
- Handelsregister ändern
- Geschäftsunterlagen ändern



Wirksam ab: der Eintragung (H 2022: „ab Bekanntmachung im Handelsregister“) – nicht ab dem Beschluss.

Folgen des Formwechsels und Nachhaftung

3.5

Nachhaftung bei VeloNord (§ 224 UmwG, Grundregel fünf Jahre)

Altschulden der OHG-Zeit



Haftung künftig

für neue Schulden nur die GmbH; Gesellschafter riskieren ihre Einlage



Personal

derselbe Rechtsträger: Arbeitsverhältnisse bestehen fort, kein Betriebsübergang (§ 613a BGB)



Lieferanten, Banken

weniger Haftungsmasse: kürzere Zahlungsziele, Vorkasse, Bürgschaften



Pflichten, Kosten

Notar, Mindestkapital, Offenlegung, KSt, kein GewSt-Freibetrag



Kein Ausweg aus laufenden Klagen: Für Altschulden haften die bisherigen Gesellschafter weiter persönlich.

So fragt die IHK: H 2022 · Aufg. 4

Situation

Gegen die Brennfix OHG laufen drei Schadensersatzklagen wegen Brandschäden durch ihre Produkte. Die geforderten Beträge sind erheblich. Die OHG denkt über einen Rechtsformwechsel nach.

Aufgabe

2 + 15 P.

- a) Schlagen Sie eine Rechtsform vor, die die Haftungsrisiken künftig begrenzt.
- b) Erklären Sie den Vorschlag: Unterlagen, Wirksamkeit, Nachhaftung, Haftungsbegrenzung, Personal.



Lösungsskizze

- Vorschlag: Formwechsel der OHG in eine GmbH
- Gesellschafterbeschluss, notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag, Bestellung der Geschäftsführung
- wirksam mit der Eintragung (Bekanntmachung) im Handelsregister
- OHG-Haftung der Gesellschafter gilt noch fünf Jahre fort (Nachhaftung)
- danach riskieren die Gesellschafter nur ihre Einlage
- Personal: derselbe Rechtsträger, Arbeitsverhältnisse bestehen fort



Punkte holen: Die Nachhaftung vergessen viele – ohne sie wirkt der Wechsel wie ein Ausweg aus den laufenden Klagen.

Ausgliederung in eine GmbH

3.5



Chancen

Haftung abschirmen: Risiken des Bereichs bleiben im GmbH-Vermögen; Stammhaus und Privatvermögen sind geschützt.

Kapital beschaffen: Investoren oder Partner beteiligen sich gezielt an der GmbH.

Kontinuität: Anteile übertragbar und vererblich, Nachfolge planbar.



Risiken

Kosten: Notar, Mindestkapital, zweiter Jahresabschluss, Offenlegung.

Steuern: Körperschaft- und Gewerbesteuer ohne Freibetrag; Ausschüttungen an die OHG zusätzlich versteuert.

Bonität: geringere Haftungsmasse – Banken und Lieferanten verlangen Sicherheiten.



F 2025 (12 P.): Eine Kühl-Spedition (OHG) will einen Bereich in eine GmbH ausgliedern: je zwei Chancen und Risiken aus Sicht der Gesellschafter. Für übertragene Altschulden haftet die OHG grundsätzlich fünf Jahre mit.

Andere Zielformen: GmbH & Co. KG und AG

3.5

Ziel	Weg	Besonderheiten
OHG → GmbH & Co. KG	GmbH tritt als Komplementärin ein, Gesellschafter werden Kommanditisten	bleibt Personengesellschaft; Nachhaftung (Grundregel fünf Jahre)
OHG → AG	Formwechsel nach UmwG	50.000 € Grundkapital, Gründungsprüfung, Vorstand und Aufsichtsrat
GmbH → AG	Formwechsel nach UmwG	Dreiviertelmehrheit, Vorbereitung eines Börsengangs

H 2019 (12 P.): Möbel-OHG → AG

Vorteile: keine persönliche Haftung, neue Eigenkapitalgeber leichter, externe Fachleute im Vorstand

Nachteile: Kreditwürdigkeit sinkt, Aufsichtsrat kostet, Dividendendruck



VeloNord: der nächste Schritt?

Werk Oldenburg und US-Vertrieb brauchen viel Eigenkapital. Diskutiert wird die AG mit späterem Börsengang – oder die KGaA, die Börsenkapital bei gesicherter Kontrolle der Gründerinnen erschließt.

Zweigniederlassung oder Tochter?

3.5

Zweigniederlassung

rechtlich unselbstständiger Teil des Unternehmens

- geringe Gründungskosten, einfache Steuerung
- Vertragspartner ist immer das Stammhaus – es haftet direkt
- bei einer OHG bis ins Privatvermögen
- Gläubiger und Behörden greifen auf das Inlandsvermögen zu
- aufwendige Einbeziehung in die Buchführung

Tochtergesellschaft

rechtlich selbstständig, meist eine GmbH

- höhere Gründungs- und Verwaltungskosten
- haftet mit ihrem eigenen Vermögen
- Risiken bleiben im Ausland
- lokaler Auftritt, oft Voraussetzung
- Gewinne fließen als Dividende zurück

VeloNord geht in die USA: Produkthaftungsklagen können dort sehr teuer werden. Eine Zweigniederlassung zöge das ganze VeloNord-Vermögen hinein – deshalb eine Tochter mit beschränkter Haftung.



H 2023 (20 P.): vier Gründe, warum eine Zweigniederlassung im Ausland für eine OHG trotz Kostenvorteil nachteilig ist.

Insolvenz: Ursachen und Gründe

3.5

Ursachen – warum es so weit kam (F 2024 · 8 P.)



Kunden, Lieferanten

Großkunde fällt weg,
Forderungsausfälle



Wertverfall

unverkäufliche Lagerbestände



Imageschaden

negative Presse vertreibt Kunden



Illiquidität

Bank kündigt Kredit, Lieferung nur
gegen Vorkasse



Stillstand

Lieferengpass, Anlagenausfall,
Schließung



Innere Ursachen

Managementfehler, wenig
Eigenkapital, kein Controlling

Gründe – was das Verfahren auslöst

Zahlungsunfähigkeit

fällige Zahlungen können nicht geleistet werden

Drohende Zahlungsunfähigkeit

nur Antrag des Schuldners – frühe Sanierung

Überschuldung

bei juristischen Personen und Gesellschaften ohne
natürlichen Vollhafter

Antragspflicht der Geschäftsführung: spätestens 3 Wochen nach Zahlungsunfähigkeit, 6 Wochen nach Überschuldung – sonst persönliche Haftung und Strafbarkeit.



Nicht verwechseln: Ursachen erklären, wie es dazu kam; Gründe (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) lösen das Verfahren aus.

Insolvenzverfahren und Liquidation

3.5



Insolvenzquote

verteilbare Masse ÷ Forderungen × 100

300.000 € ÷ 1.500.000 € × 100 = 20 %

Ein Lieferant mit 45.000 € Forderung erhält 9.000 €.

Vorher: Aussonderung (Eigentum Dritter), Absonderung (gesicherte Gläubiger).

	Insolvenz	Liquidation
Lage	zahlungsunfähig oder überschuldet	zahlungsfähig
Anlass	Antrag beim Insolvenzgericht	Beschluss, Zeitablauf
Gläubiger	erhalten eine Quote	werden voll bezahlt
Ziel	Sanierung (Insolvenzplan, Eigenverwaltung) oder Verwertung	geordnete Abwicklung; GmbH: Sperrjahr



H 2022 (8 P.): Warum wurde die Antragspflicht in der Pandemie ausgesetzt? Damit gesunde Unternehmen nicht wegen einer vorübergehenden Notlage aufgeben mussten.

Prüfungstaktik Kapitel 3

1

Haftung zuerst

Fast jede Kapitel-3-Aufgabe dreht sich um Haftung: wer, womit, ab wann, wie lange noch.

2

Beide Seiten nennen

Bei Vergleichen (GmbH – AG, Zweigniederlassung – Tochter) immer beide Formen beschreiben.

3

Reihenfolge halten

Gründungs- und Wechselschritte nummerieren; Eintragung kommt zuletzt.

4

Kriterium – Ausprägung – Fall

Empfehlungen in drei Elementen; vorgegebene Kriterien der Reihe nach abarbeiten.

5

Aktuelles Recht

Gewinnverteilung nach Beteiligung (seit 2024), eGbR; alte Regel nur als Ergänzung.



Große Aufgaben der letzten Jahre

F 2023	Gründer: Eigenschaften, SMART, Risiken	28 P.
H 2023	Zweigniederlassung im Ausland	20 P.
H 2016	Rechtsformvergleich, Businessplan	20 P.
H 2024	GmbH – börsennotierte AG	18 P.
H 2022	Formwechsel OHG → GmbH	17 P.
F 2018	Kreditwürdigkeit, GmbH-Haftung	17 P.
H 2021	begründete Rechtsformempfehlung	16 P.
H 2025	GbR → GmbH: Vorteil, Schritte	13 P.

Das Wichtigste aus Kapitel 3

3.1

Neugründung, Übernahme, Franchising, Ausgründung, Nebenerwerb; persönliche, fachliche, kaufmännische und finanzielle Voraussetzungen; Risiken; Formalitäten; Ist-, Kann-, Formkaufmann; Firma.

3.2

Phasen, PESTEL, SWOT, SMART; Businessplan; Kapitalbedarf = Investitionen + Gründungs- + Anlaufkosten + Reserve; Förderung; Nutzwertanalyse.

3.3

Personen- vs. Kapitalgesellschaft; e. K., GbR, OHG: unbeschränkt, unmittelbar, gesamtschuldnerisch; KG; Gewinn nach Beteiligung; Stille, PartG.

3.4

GmbH: 25.000 €, Haftungsbeschränkung erst ab Eintragung, ~30 % Steuer; UG ab 1 € mit 25 % Rücklage; AG mit drei Organen; GmbH & Co. KG, KGaA, eG.

3.5

Kriterien und Empfehlung; Vergleichstabelle; OHG/GbR → GmbH: Haftung, Formwechsel, wirksam mit Eintragung, fünf Jahre Nachhaftung.

3.5

Ausgliederung, Tochter statt Zweigniederlassung, Insolvenzursachen und -gründe, Quote, Liquidation.

Kapitel 3 geschafft

Viel Erfolg in der Prüfung!

Üben Sie Kapitel 3 mit dem Multiple-Choice-Training und rechnen Sie Kapitalbedarf, Gewinnverteilung und Steuerbelastung noch einmal selbst nach.



Vorlesung auf YouTube



Folien kostenlos
herunterladen



Multiple-Choice-Training